

Gleichungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

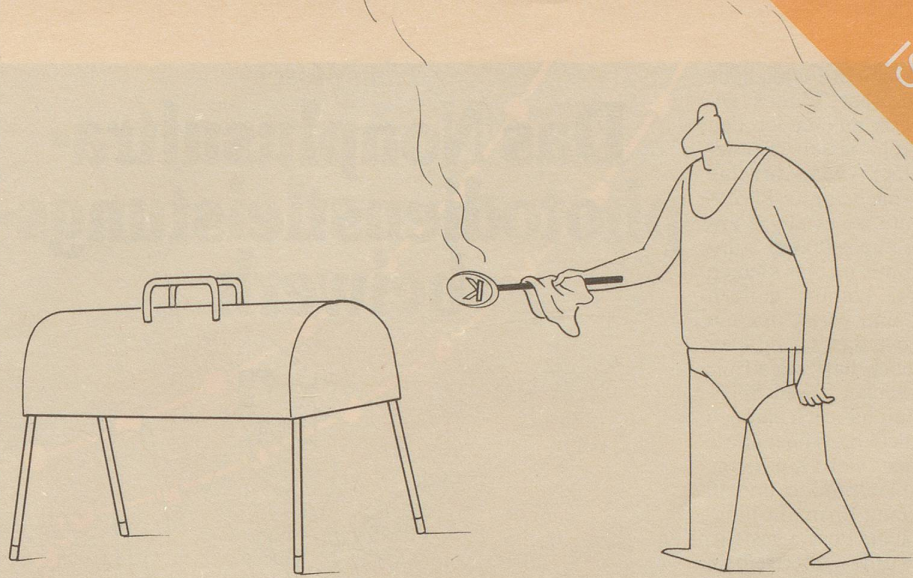
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

entgegenlaufen – auch wenn es über eine Distanz von 42 Kilometern geht ...

Übrigens: Die Stadt New York will ihre grossangelegte Unterstützung des Marathonlaufes nur so lange anbieten, wie dieser Lauf ein Amateur-Ereignis bleibt. Wenn nicht, will man den Veranstalter zur Kasse bitten. Ergo werden offiziell keine Preisgelder bezahlt. Und dies bei einem Budget von 1,4 Millionen Dollar ...

Tönt diese Drohung der Stadtväter von New York nicht schizophren, wenn auf der anderen Seite Aktive feststellen: «In New York erhält der Zwanzigste noch so viel Geld wie in Chicago der Zehnte.»

Und in Chicago wird eine Preisgeldsumme von 135 000 Dollar verteilt ...
Speer



k a m b i z

Sport
ist «in»

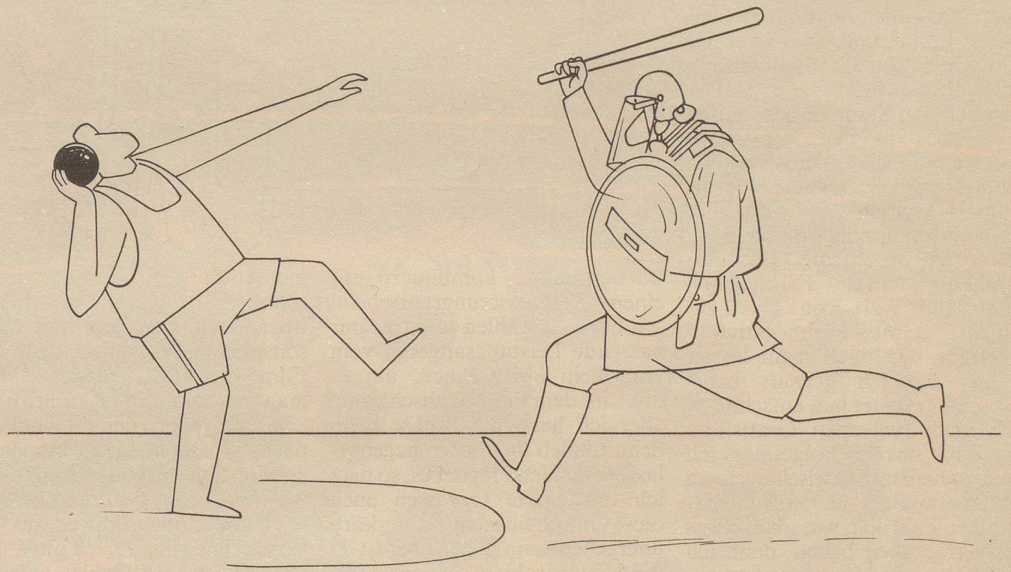
Aufgegabelt

In Sarajevo starteten einige Skifahrer aus Ländern, in denen seit Menschengedenken kein Schnee gefallen ist. Sportjournalisten aus den Alpenländern pflegen solche Leute despektierlich als Skiclowns oder Exoten zu bezeichnen. Sie heissen Triadafilidis, Hamamciogu, Axiotiades, Sun Kuang Ming, Wo Chung Chou oder Chen Chin Sen, womit in unseren Breiten graden der Heiterkeitserfolg bereits gewährleistet ist. Vielleicht müssen auch die Chinesen lachen, wenn sie die Namen Huber, Meier oder Müller hören. Die Ausrüstung dieser aus fernen Ländern angereisten Sportler ist in der Regel rudimentär. Sie kommen in Skidresses, wie sie unsere Väter trugen, und bringen für alle drei alpinen Disziplinen nur ein einziges Paar Ski mit. Frierend stehen sie am Start und im Zielraum. Niemand hat sie zu Hause gewarnt, dass eine Winterolympiade so kalt sein kann ...
Sepp Renggli

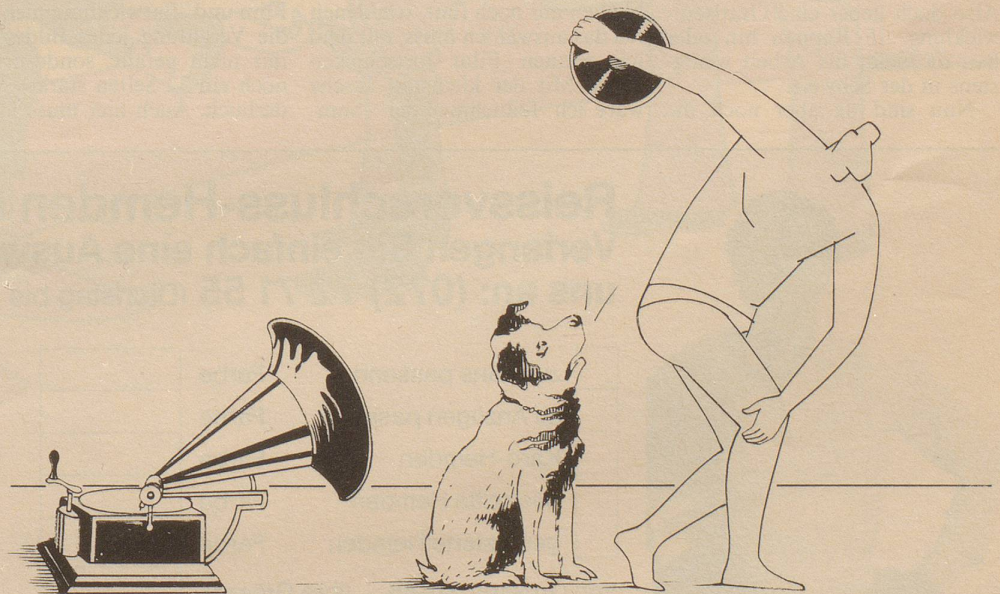
Gleichungen

Eine Automobilistin warf die Frage auf, ob man sie auch zwingen könne, den Sicherheitsgurt umzulegen, wenn sie ein Abendkleid trage?

Da werden Zwang und Gesetz verwechselt.
Boris



k a m b i z



k a m b i z